V C
4951

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-34726-p0001-3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-34726-p0002-8

h. 3, 27.

Vc 4951

Augenschein und Positur

Derer Feuer-Wercks Stücken /

Welche

Der Durchl. Hochgebohrne

Churfürst zu Sachsen

Hertzog

JOHANN GEORGE

der Andere

in Gegenwart

J. J. J. Durchl. Durchl. Durchl.

Hertzogen Augusti zu Sachsen /

Post. Administrat. des Primat- und Ertz-Stiffts Magdeburg / ꝛc.

Hertzogen Mauritii zu Sachsen /

Post. Administrat. des Stiffts Naumburg / ꝛc.

Hertzogen Johann Adolphen /

zu Holstein / ꝛc.

Nebenst Dero Sämbtlichen Hochansehnlichen Hofstadt und Suiten, jenseit der Pleiße bey der Vestung Pleißenburgk den 8. Julii Anno 1667. Gnädigst angeordnet.

Anstatt

Einer Feuerwercks-Probe

Auff Gnädigsten Befehl abgeleget und gehorsamst verrichtet worden

durch

Augustum Adolphum von Drandorff /

der Zeit bestalten Fendrich bey der Vestung Pleißenburgk vor Leipzigk.

18

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-34726-p0004-9

Vestung Pleissenburg /
Anno 1667.

♀. Den 5. Julii. Gelangeten Seine Churfl. Durchl. zu Sachsen / bey sich habende Ihr. Durchl. Hertzog Moritzen / Ihr. Durchl. Hertzog Johann Adolph von Holstein / um 5. Uhr nach Mittage / unter dreymahliger Lösung der Stücken / nebenst einer Salve aus Musqveten in hießiger Vestung an. Das Neue Fendel war Tages zuvor angeschlagen und der Gvarnison welche die neue blau mit roth fournirte Liberey angeleget dargestellet / und uf dem Vestungs Bastion zum ersten flihen ausgestecket.

♄. Den 6. Julii. Mittags um 11. Uhr / gelangeten Ihr. Durchl. der Herr Administrator von Halle in hießiger Vestung an.

☉. Den 7. Julii. Wohneten S. Churfl. Durchläuchtigkeit zu Sachsen / ingleichen Ihr. Durchl. der Herr Administrator, Ihr. Durchl. Hertzog Moritz / und Ihr. Durchl. Hertzog Johann Adolph von Holstein / dem Gottesdienst früh Morgens in der St. Nicolaus-Kirchen bey.

☽. Den 8. Julii. Nachdeme die behörigen Stücke und Feuer-Mörser aus der Vestung über die Pleisse geführet und auff der Schloß-Wiesen gepflantzet / erhuben sich S. Churfl. Durchl. zu Sachsen / nebenst Ihr. Durchl. dem Herrn

Ad-

Administratore, Jhr. Durchl. Hertzog Moritzen/ und Jhr Durchl. Hertzog Johann Adolphen von Holstein/ von Dero Ministris und Cavalliren gefolget/ und zwart/ weil es allernechst gelegen / zu Fuß in das bey den Stücken aufgeschlagene Zelt/ und wohnetē denen Probe-Schüssen und werffen der Ernst-Feuer / so der zu dieser Zeit auf der Vestung Pleissenburg bestallte Fendrich / Herr Augustus Adolph von Drandorff auf Churfl. gnädigste Anordnung werckstellig machte / bey/ Das Probe-Schiessen wurde umb 10. Uhr darauff angefangen/ nachfolgender Ordnung:

Aus der halben Cartaun nach der Scheibe.

1. Der Vorschuß/
2. Drey Probe-Schüße/
3. Zwey Granaten scharff/
4. Eine Brandkugel/
5. Eine sausende Kugel/
6. Geschrotener Hagel/
7. Trauben Hagel.

Aus den 32. Pfündigen Mörser/ geworffen.

1. Ein Stein zum Vorwurff/
2. Zwey Granaten scharff/
3. Drey Feuer-Ballen/
4. Ein brennender Stein.

Hier-

Hierbey zu mercken/daß ein Bruch von einer Granate/welche auf 800. Schritt hienaus geworffen/in 200. Schritt weiter hereiner / als sie hienaus geflogen / bey der Brücken in den Vestungs-Graben gefallen.

Und nachdeme diese Ernst-Probe verrichtet / welches biß 1. Uhr Mittags gewehret / begabe sich die sämtliche gnädigste Herrschafft wiederumb in die Vestung / und wurde darauf Taffel gehalten. Abends gegen 9. Uhr / wurden die zur Probe gehörige Feuer-Wercks-Stücken auf Art und Weise/wie lit. A. weiset disponiret/und wie lit. B. weiset angefeuret/welchen S. Churfl: Durchl: nebst obhochbenannter gnädigster Herrschafft von der Schloß-Bastion, biß zu Ende / welches um 1. Uhr erfolget/gnädigst zugesehen.

Die disposition der Feuerwercks-stücken seind auch auf nachfolgende Weise/ durch zwey gedruckte Cartel/ so der gnädigsten Herrschafft unterthänigst sub No. 1. angemeldet/wie auch sub No. 2. einiger massen zubedeuten zu gnädigster Beliebung gestellet/und Gott Lob / diese Feuerwercks-Probe mit guten Glück geendiget worden.

8. Den 9. Julii. Morgens um 6. Uhr / verreiseten Ihre Durchl. der Herr Administrator wiederum nacher Halle/wie ingleichen bald darauff S: Churfl: Durchl: nebenst Ihr: Durchl: Hertzog Moritzen/ und Ihr: Durchl: Hertzog Johann Adolph von Holstein von hier nacher Altenburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-34726-p0008-1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-34726-p0009-1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-34726-p0010-3

Q Q Q

DJe mit wenig Worten nicht wohl ausgesprochene Anzahl der Jahre so lange ich der beständigen Erden unbeständige Schwester ohne Eintrag beherschet / ist vor sich bekant / und hierzu erzehlen zu lang ; Nur aber zuerrinnern was neulich weltkündig worden/daß nemlich **die Beherschung des Meeres** unter denen Erden-**Göttern** und theils **Göttinnen**/in brennenden Eyfer/irdischen Blitz und Donner und fast mehr als blutender See bestritten/befochten und kaum nicht gar das unterste zu öberst gekehret worden! Ob nun eine dieser grossen **Partien**/die Andere/ Dritte und mehrere/ mein von Anfang her gebrachte Beherschung zu unterstützen / schützen / oder vor sich selbst zu nützen suche/ habe ich weder mit natürlichen Augen noch mit künstlichen viel weniger Politischen Brillen absehen können / Dannenhero genöthiget die See reumen und Landwerts ein wiewohl incognitò so gut/ so bald und so weit ich gekunt mich begeben müssen. Die dürren Land-Herbergen aber sind meiner Natur hefftig zu wieder/ kehrete derowegen uff der hieranwesenden Wasser **Kunst**/ als einē meiner Lebens-Arth in etwas gemeßen **Quartiere**/ doch unter verdeckten Nahmen ein/ in Meinung/wenn ich ie der See entsetzet bleiben solte/forthin mich uff künstliche Wasser SPECULATIONES zu legen und also auß der Noth eine Tugend zu machen/ nimmer aber zu sagen daß ich gewesen sey der grosse NEPTUNO.

Diese Ruhe/ wiewohl auch nicht ohne Poldern und Platzschern/ bekahme mir eine kurtze Zeit gar wohl und hatte ich gar subtile Wasser-künsteleyen im Sinne biß zur Hand fertig. Unterschiedliche von allerhand Sorten und TEMPO **versuch-Brände**/ aber/ so mir gleichsam vor der Nasen fast bey aller Tage Dämmerung uffstiegen/ brachten mir zu Sinne/daß heutiges Tages auch mitten in meinem Erbreiche der See mehr regiere **Fewer** als **Wasser**/ warf derowegen meine neue Wasser-Gedancken in Brunnen/und suchte Gelegenheit mit einem der **künstlichen Fewer** in meiner Nachbarschaft **beflissenen** Kentnüß zu machē/ welchen ich dienstfertig und willigst hierzu erfande. Und nach allerhand außgesonnenen Fewer-Einbildungen wurde dieser uff mein Begehren an-heischig zum guten Fundament und in einer Probe außzuführen und im Wercke dar zu stellen was da eigentlich sey der Unterscheid unter

Denen

Trew-brünstigen Neid-schwermenden und Dienst-eyfrigen

Lust- Kunst- Ernst- Fewern

Diesem nun nach Mögligkeit obgelegen seynde/ wurden die verfertigte Fewer vor mein **Quartier an der denẽ belobten Musen beliebten Pleisse zwischen Etlichen hiebevor anderwerts erwehlten seiter der Zeit aber etwas veränderten Felsen** gebracht/und begehrte **mein Neu-beliebter Kunst-Freund** mit Bescheidenheit an mich den Zünder zu nehmen/ Fewer zu geben/und ein in Warheit bestehendes URTHEL hierüber zu fällen.

Götter Brauch/ **mein Freund** / sprach ich/ist nicht **Richter und Zeuge** zu seyn. Sehet Euch nach Einen dieser Kunst **Hochverständigen Richter** ümb/so will ich nebst andern qvalificirten Zeugen-Stelle vertretten : Schlug auch zugleich vor und versprach zur Stelle zu bringen

1. **Eine Anzahl Berühmter Welt-Kriegs-und Kunst-Helden /**

2. Die hier Anwesende **Liebliche/Fröliche** und **Kunst-verständige Musen /**

3. **Die stets-mühsame Künst-Gebend und Nehmende Planeten /** (außer der SONNE)

Welche mit Ihren Anwesen alle Fewer verdunckele.

Biß hieher hatte **Mein Beliebter Kunst-freund** mir alles gewilliget/itzt fieng ER an wiedersätzig zu werden/excipirte und zwar kurtz und rund :

Die Erste Partie der Zeugen sey zu Alt/
Die Andere zu Jung/
Die Dritte zu weit entlegen/

Auß-

Außer dem Eintzigen **Grossen Liechte** Welches zu Einen als in seinem Eigenen Element zu aller Vollkommenheit in dieser und aller **Liberalen Künsten** scharff-ausgeübresten doch **gnädigsten Richter** ER unterthänigst zu erwehlen dessen **hochansehnliche Suite** als aller Ausrede gröβere Zeügen gebürend zu bitten u. höflich zu ersuchen ER erbötigst were. Wolte vielmehr **Erstbenenten Dreyen / Hochgeehrten Kunst-regierenden und Unentbehrlichen Partien / Dem hohen Richter** und dessen Thron zu bekleiden / ihre gebührende Ehren-Stellen/doch wie sie sich im Beysitz selbst würden vergleichen können/ **gebührend/ Ehrerböthig** und **schuldigst** einreumen/gönnen und sichs danckbar gefallen lassen/mit geziehmender Bitte.

1. **Dem Hohen Landes Haupte** und **Gnädigst** erscheinende n **Richter** die bemeldte **Feuer-Kunst Probe** zum **Gnädigsten Unfehlbaren Urthel/**
2. **Denen Assistirenden hohen Partien zu guten Treuen Beyrath/**
3. **Dero Hochansehnlichen Suite zum wahren beständigen Zeugnüß/**
4. **Dem Schmeichelnden Neide zu seinem Willen/**
5. **Und denen sämbtlichen Zu-Schawern zu annehmlichen Gefallen zu** recommendiren:

Denn

Hoch acht ich **Der Planeten** Schein/

Lieb
Werth
Neid

halt ich

Musen Kunst/
Helden Gunst/
nur vor **Dunst/**

Doch leb ich von der **Sonn** allein.

So sage ich/ sagt Er/ und wurd ich dergestalt aus einen erst erwehlten Richter zum Zeugen und endlich zum Beystande.

Darff ich nun Durchlauchtigstes Hohes Landes-Haupt / Diese Kunst-Sache Deroselben als dem Allerverständigsten und Unfehlbahrsten Richter nebst meines Kunst-Freundes Person allergehorsambst recommendirende/ vor E. Durchl. Angesicht aus meiner Bedeckung als ein Beystand zum Vorschein kommen / und der Pallas die Ausführung uffragen / so werde ich mein Unglück mit unverdienten Glück verwechseln / und der Himmel weiß schon wenn/ wo und wie solche hohe Gnade Trew-fleiß-und schuldigst zu verdienen ich Occasion erlangen und mich nimmermehr reuen lassen werde/ daß an diesem Orthe ich gewesen sey

NEPTUNO
INCOGNITO,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-34726-p0016-6

Churfürstl: Sachsisches ehaltenes vnd an gezündtes
Fewer werck zu nachts bey er Vestung Pleissenburg/
1667. m 8 Julij.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-34726-p0018-6

Andeutende Ausführung

Der Feuer-Unterschiede.

SO mich dieser Pallas / und jener BELLONE nennet/das gilt hiesigen Orthes mir und meinem von dem PATRONO INCOGNITO, dem NEPTUNO mir zum Schutz befohlenen Kunst Sohne zwar und vor dieses mahl alles gleich.

Mein jetziges Thun und Vorhaben aber nur mit wenigen zuerleutern / könte ich zwar als eine Göttin wohl hieroglyphisch (umb von den **Hoch-Erwehlten Richter** und denen vergötterten Planeten) Latinisch (von denen Musen/) Franz oder vielmehr Wälsch (von denen Alten Helden) verstanden zu werden / wo nicht zierlich doch verständig meinen Vortrag thun! Jedoch erfordert der Orth/ mein Gegen Part und der gemeine Umbstand/ daß ich vor diesesmahl Teutzsch sprechen muß.

Des Thuns Gestalt ist durch den PATRONO INCOGNITO bereit kundbar / hätte auch weiterer Ausführung nicht bedurfft / wenn das hohe Urthel nur bloß über der Sachen Beschaffenheit ohne fernern Eintrag abzufassen gewesen.

Allein ich hatte mein Anbringen kaum eingerichtet/da fand sich der sonst Blasse/mit Fern und Bren-Gläsern wohl versehene Neid in zwar stirner doch schmeichlender Gestalt/und so ich nur uff ein Einziges Auge blind gewesen/ were Er mir vor und ich zur Audientz schwerlich kommen.

Mein Vortrag nun in Regard des **Hohen Richters** kunte anders nicht als Gerade zur Sache und so viel müglich mit Lichten doch Finckelnden so wohl uff Erden/ im Wasser und Lufft Still-Spielenden Lust-Feuern geschehen / dabey je nach erheischen weitsichtige Stücke RATIONES hoch angezogen und weit ausgeworffen würden.

Act. I.

Schnur-Feuer.

Auswerffende Stern-Feuer.

Lust-Kugeln aus Mörsern.

Mein

Anfewerung.

Mein **Gegenpart** that seinen Einwurff anfänglich durch Dunckele **Dunst-Feuer**/ welche in einen **Rauschenden Brand** an/ und in vielfältig/ weit und breit schwermende doch zu seinen Vortheil wohl **regierte Kunst-Feuer** und mit **hartschlagenden** und **hochscheinbahren Kunst-Griffen** bestärcket hinaus geworffen worden.

Ausfahrende Schwärmer.

Steigende Racheten.
2. Mörser Würffe.

Das Hohe Richter-Ampt wiese uns mit Schnur-geraden auffsteigenden Strahlen /

Daß der gerade Weg der Beste:

Auswerffende Stern und Regen-Feuer.
Wiederkomende Racheten.

Zu gehorsamer Folge/ richtete ich in folgenden Sätzen meine **Feuer** alle Linien **gerade Himmel-an.** Mein **Part** zwang sich zu dergleichen/ Er hatte sich aber zum **krummen** gewehnet/ und waren seine **Ansteigende Feuer** selten ohne Bogen. Wie nun das **Krumme** zum öffteren/ das **Gerade** gar selten **recht** behält/ also hette es auch fast hier ausschlagen sollen.

Act. II.

Brennende Röhren:
Wasser-Schwärmer.
Grund-Kugeln
Wasser-Kugeln.
Wasser Racheten.

Die **Zeugen** waren wieder einander/ der **Gemeine Umbstand** beliebte die wunderbahren **Krümmen** mit künstlichen **Wegen** und frischen **Schlägen.** Unsere **Sanffte Gerade** und **hellbrünstige FEUER** waren mit **Vorurtheilen** biß zum **Unterdrücken** betrucket/ und were die Sache schon gefallen/ wenn nicht uff **unermüdetes wiederholetes Ausuchen** meines **Kunst-Sohnes** der PATRONO incognito uff der Spiegel-hellen **Pleisse** dargestellet und erwiesen.

Daß die **Treweyfrigen** zwar Stillen **Lust-** und **Ernst-** denen Schwärmerischen **Kunst-Fewern** vorzuziehen seyen/ uñ dieses aus hohen Ursachen.

2 Kräntze mit Schlägen.
2. Regē Kugeln.

Act. III.

Jetzt verrichtete **Handlung**/ gab der Sachen eine andere Gestalt/ und zwar beym **Ersten** VOTO, welches MERCURIO als dem **Hohen Richter** am nähesten im Nahmen derer zweymahl Dreyen **Planeten** ablegte und vor die **Krummen** als derer **Planeten Wegen** am ähnlichsten umbständiglich stimmete und im Beschluß von der meinen **Clienten** besondern **Influentz** durch Sie die Planeten beschehen zu seyn/ nicht viel zu wissen anhieng! Und also vor meine **Gegenpart** votirte:

6. Feuer-Räder.
Auswerffende Feuer allerhand Sorten.
2. Lust-Kugeln.

So

So wurde doch von Denen Löblichen Dreymahl Dreyen-Schwestern eine genaue DISTINCTION unter Krumm und Vollkommen Rotund gefunden/auch die Gerade zum Grunde des Circulronden gesetzet/das Unordentliche Krumme verworffen/und also/ zumahlen der Stillen Klärewegen vor Uns votiret:

Die viermahl drey Helden/sprachen Ihr Guttbefinden mit wenig Worten Teutsch:

Gerade zu giebt Gutte Renner.

Der **Hohe Richter** überlegte die VOTA, brauchte den Schnurgeraden PYRAMIDEM zum Absehen / die Gerade und krumsteigende Fewer zu unterscheiden / fand auch durch ein hell- und Still-brennendes Circkel-Fewer/ daß die ordentliche Ronde (wie der Planeten Lauf im Grunde gesetzet/und nicht die ausschweiffende Krumme (wie solche im Anschauen angemercket wird (den Vorzug habe/ und gefiel das Urthel:

Steigende Rachеten mit allerhand Auswürffen.

Steigende Rachеten.

Ein Circkul-Feuer ohne Schläge.

2. Duppelte Kräntze.

Nach deme uff Sätze und Gegensätze sich befunden/auch sonst Notorisch / daß die Trew-Brünstigen Stillen Lust-Fewer / mehrerntheils in DJENST-EYFRJGE gerade Ernst-Fewer hinaus schlagen/ die unzehliger Weise Schwärmende Neidische KUNST-FEWER nicht leichtlich zu ergründen. Als werden DJESE an seinen Orth gestellet / und JENE beliebet wie sichs gebühret.

Hierauff wurde des **Hohen Richters Siegel** Fewrig gehäfftet/und weil der Gegen-Part etwas heimliches drein zu blasen und die Sache zu verzögern sich bemühete/ wurde Beyden Theilen Krafft Urthels mit Bewerther Hand zu dem Ihrigen verholffen.

Des Churfürstl. Nahmens Vor-Buchstaben brennend.

Spiesse.
Schwerter-Sebel.
Sturm-Hävel.

Zum

FKV 1951

Schläge uffm Wasser.
Schläge uffm Lande.
zwo Kegel Kugeln
6. Stücke.

Zum Gutten und danckbahren Beschluß dem **Hohen Richter** zu schuldigsten Ehren eine SALVE, durch den PATRONO Incognito zu Wasser / erschallen / welche in den Scroffen-Vorbildungen wieder hallen/und den Anwesenden Gemüthern verhoffentlich gefallen soll/

BELLONE.

ULB Halle
3
004 802 896

VD 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-34726-p0023-5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-34726-p0024-0

h. 3, 27.

Vc 4951

Augenschein und Positur

Derer Feuer-Wercks Stücken /

Ch… …ne …hsen

A.HA… …ORBE

J. … …urchl.

Hertzog… …achsen /

Post. Ac… …tz-Stiffts

Hertzog… …achsen /

Post. A… …burg / ꝛc.

Hertzo… …olphen /

Nebenst Dero … …hnlichen Hofstadt

und Suiten, jenseit… …ung Pleißenburgk

den 8. … …geordnet.

Eine… …Probe

Auf… …geleget

Augusti… …randorff /

der … …Bestung

Pleißenburgk vor Leipzigk.

18.

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)